

Wir danken

Familie Gerhard und Dr. Michaela Felbinger, Graz; Adelinde Moisenbichler, Frohnleiten; Erich Blaim und Freunde, Reise-Spar-Ring Graz Südost; Anton Wallner, Hafnermeister, Graz; Bernadette Veit, Graz; Margit Menghini, Graz; Manuela Url, Mellach; Brigitte Stücklschweiger, Schladming; Vinzenz Schreiner, Karla Reimer, Gernot Eingang; Erika Neugebauer, Josefine Unger, Familie Dornhofer, Gertrude Albrecher, Erna Neukirchner, Elisabeth Grabner, Gisela Gletthofer, Karl Kohl; Brigitte Kleinschuster, Alfred Kirschner; Ing. Gerhard Gruber, Siegfried und Ingrid Huber; Maria Gertz; Friedrich Hüttenegger; Mag. Martina Reinprecht; Anke Kremser; Karl Goldbrunner; Peter Schick; Hans Erich Köstinger; Gerlinde Heiling; Hildegard Janisch; Margit Rudolf; Invatherm GmbH; Margit Plattner; Familie Wolfgang Bucher, Untorf; Günther Spari; Josef Prethaler, Kapfenberg; Barbara Pöschl, Peggau; Rudolf Benko, Graz; Manfred Teubenbacher, Allerheiligen; Rudolf Wagner, Graz; Helga Fuchs, Graz; Roswitha Maschinski, Graz; Elisabeth Pözl, Köflach; Anneliese Seiser, Leoben; Gertrude Sauseng; Ulrike Koschak, Vasoldsberg; Marianne Kevric, Köflach; Waltraud Birnbauer, Gratwein; Anneliese Weberhofer, Kapfenberg; Juliana Flekl, Flatschach; Familie Ettl; Renate Hütter, M. Werber, Bad Aussee; Josef Schönbacher, Voitsberg; Friedrich Wippel, Leoben; Anna Plentner, Graz; Johanna Csurmann, Gleisdorf; Edith Weithaler, Fohnsdorf; Heinz Muster, Leibnitz; Marlene Fischer, Gosdorf; Ingrid Walch, Voitsberg; Walter Ogriseg, Bruck/Mur; Rosa Körner, Ramsau am Dachstein; Robert Hötzl und Sandra Wolf, Trautmannsdorf; Maximilian Hausott, Trofaiach; Günter Heubrandtner, Kapfenberg; Maria Blaha, Bruck/Mur; Karl Gleissberg, Graz; Gerald Rinesch und Silke Buder, Vordernberg; Peter Zach, St. Stefan; Familie Gottfried Kaufmann, St. Stefan ob Leoben; Anna Brunthaler, Stainach; Waltraud Pannhofer, Krieglach; Wilhelm Kollmann, Bad St. Leonhard; Gabriele-Maria Würger; Mag. Christian Raffel; Ing. Gerhard Obath; Ferdinand und Helga Moritsch; Albert und Rosamunde Reisinger; Christine Salmhofer; Heribert Kreis; Konrad Scheikl; Jürgen Wieser; Anna Schifferl; Sonja Knabl; Erich Schuh, Schäftern; Cäcilia Schuh, Schäftern; Alexander Pflanzl, Veitsch; Maria Glatz; Kerstin Kozel; Johann Halder, Turnau; Waltraud Aichholzer; Werner Paulin; Josef Schaar, Kalwang; Josef Winter; Kurt Katzmann; Monika Schnabl; Karl Wernik; Claudia und Susanne Schubberger; Ing. Thomas Hajek; Johann Reichenvater; Hanne Pflanzl, Veitsch; Veronika Bergmann; Ingrid und Heimo Babsicky, Semriach; (wird fortgesetzt).

Der „Krone“-Umweltipp

VON MARK PERRY

Auch Weihnachtsbäume brauchen Pflege. Denn ihre Frische hängt nicht nur vom Zeitpunkt der Schlägerung ab. Hier einige Tipps, zusammengestellt von der Umweltberatung: Die kost-

bare Tanne oder Fichte bis zum Aufstellen kühl und vor Sonne oder Regen geschützt lagern! Das Christbaumnetz immer von unten nach oben öffnen (verhindert das unabsichtliche Beschädigen von Ästen und Nadeln)! Vor dem Aufstellen das Stammende beschneiden. Christbaumständer sollten mit ausreichend Wasser gefüllt sein! Je kühler der Raum, umso länger bleibt der Baum frisch!



Foto: Miranilo, Stepp-Pill

Steirisches Öl, steirisches Gemüse!

Das „Krone“-Team für unsere armen „Kinder, die das Christkind suchen“, ist im absoluten Dauereinsatz – und ohne die „großen“ Christkinder als Sponsoren würden wir nicht weit kommen! Daher bedanken wir uns heuer bei Rudi Roth (am Foto oben l., übrigens mit seinem Schützling, den er schon seit vielen Jahren beschenkt) sowie seinem Sohn Jürgen (r.): Von der Firma Heizöl Roth bekamen wir für eine bedürftige Familie einen Öltank im Wert von mehreren tausend Euro!

Und noch ein Danke an jemandem, auf den wir uns schon seit Jahren verlassen können: Das Unternehmen Steierland Gemüse GmbH (Infos: www.soritz.at) übergab uns 4000 €! Chef Andreas Soritz (Foto unten) verzichtete dafür auf Geschenke für Kun-

den, „weil wir glauben, dass das Geld für arme Kinder besser verwendet ist“.

Es ginge aber auch nicht ohne die vielen „kleinen Spender“... Steiermärkische, BLZ 20815, 2500-718404.



kuaz und guad

VON HERBERT PIRKER

Euro

„A Tausender pro Monat mehr“, sprach einst die Dame Ederer. Heut sitzt s beim Siemens, und für sich hat s recht gehabt ganz sicherlich. Sunst aber können si de meisten seit damals weniger nur leisten und fragn si immer no: Was ist n? I steh no auf der Wartelistn!

herbert.pirker@kronenzeitung.at



Steirer Krone LESER HELFEN DEN ARMSTEN